

Tobias Dollase  
Vorsitzender der Sportjugend Berlin  
Vizepräsident Jugend des Landessportbundes Berlin e.V.



## **Stellungnahme der Sportjugend Berlin und des Landessportbundes für die 65. Sitzung des Ausschusses für Sport im Abgeordnetenhaus Berlin am Freitag, dem 15. April 2016**

### **Tagesordnungspunkt 3. a) Förderung des Jugendsports im Land Berlin**

#### **1. Informationen zur Sportjugend Berlin**

Die Sportjugend ist die Jugendorganisation des Landessportbundes Berlin. Sie ist die demokratische Dachorganisation für den Berliner Kinder- und Jugendsport und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe.

Damit ist die Sportjugend Berlin die Interessenvertretung für über 250.000 Kinder, Jugendliche und junge Menschen in fast 2.000 Berliner Sportvereinen sowie Träger von Projekten und Einrichtungen des Sports, der Jugendsozialarbeit, der Freizeitpädagogik und der außerschulischen Jugendbildung.

Rechtliche Grundlage für Arbeit der Sportjugend Berlin ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII sowie dessen Ausführungsgesetz im Land Berlin.

#### **2. Informationen über die Förderung der im Berliner Sport organisierten Kinder und Jugendlichen**

Der „normale“ Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb in den Berliner Sportvereinen und Verbänden wird nicht bezuschusst, er wird aus den Beiträgen der Mitglieder der Sportvereine finanziert. Dabei zahlen in der Regel die erwachsenen Vereinsmitglieder einen deutlich höheren Beitrag und finanzieren die Nachwuchsabteilungen in den Sportvereinen mit.

Zum 01. Januar 2016 waren 176.680 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und 77.479 junge Erwachsene im Alter von 19 bis 26 Jahren – insgesamt 254.159 Kinder, Jugendliche und junge Menschen Mitglied in einem Berliner Sportverein. Damit sind mehr als 40 Prozent der 628.196 Mitglieder des LSB im jugendlichen Alter.

Für Kinder, deren Eltern den Vereinsbeitrag nicht aufbringen können, sind Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket abrufbar. Über die Größenordnung dieser Förderung von Kindern mit erschwerem Zugang liegen uns keine Statistiken vor.

Zusätzlich zur Finanzierung des Sports über die Beiträge von Mitgliedern gibt es verschiedene Förderprogramme bei LSB und Sportjugend Berlin, die besonderes Engagement von Vereinen in der Kinder- und Jugendarbeit fördern.

Förderungen und Zuwendungen können Sportorganisationen und Sportvereine erhalten, die durch die für den Sport zuständige Senatsverwaltung als förderungswürdig anerkannt sind und die Gemeinnützigkeit dem LSB durch Vorlage des gültigen Körperschaftsteuer-Freistellungsbescheides mit dem Zweck "Förderung des Sports" nachgewiesen haben.

### **Förderung der Vereinsentwicklung**

Gefördert werden sportliche Aktivitäten der Vereine und Verbände, wie z.B. Aufbau neuer Sportangebote, innovative Projekte zur Verbesserung der Vereinsstruktur. In der Regel werden pro Jahr ca. 30 Projekte, davon ein Drittel im Jugendsport gefördert. Im Jahr 2016 steht ein Fördervolumen von 110.000 Euro bereit.

### **Zuwendung für sportliche Maßnahmen im Kinder- und Jugendsport**

Gefördert werden Zwecke im Bereich des Kinder- und Jugendsports, wie z.B. Bewegungserziehung im Vorschulalter, Modellmaßnahmen für Breiten- und Freizeitsportangebote, Schnupperkurse, Trendsportarten, Feriensportkurse, sportfachliche Lehrarbeit, etc.. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 51 Vereine und Jugendausschüsse der Bezirke mit 31.400 Euro gefördert.

### **Förderung von nationalen und internationalen Sportveranstaltungen im Kinder- und Jugendwettkampfsport**

Gefördert werden Zuwendungen in Form von Zuschüssen für die Durchführung von herausragenden nationalen und internationalen Sportveranstaltungen im Kinder- und Jugendwettkampfsport in Höhe von jährlich bis zu 60.000 Euro.

### **Jugendtrainerprogramm**

Bezuschusst werden die Personalkosten versicherungspflichtig in Vereinen angestellter Jugendtrainer. Im Jahr 2016 werden 108 Jugendtrainer mit einem Gesamtbetrag von 696.100 Euro gefördert. Für Jugendtrainer mit 30 Wochenstunden können Fördermittel in Höhe von 7.982,93 jährlich und für Jugendtrainer mit 20 Wochenstunden 5.321,95 Euro abgerufen werden.

### **Übungsleiterzuschüsse**

Bezuschusst werden Honorare für lizenzierte Übungsleiter – ein großer Teil davon für die Betreuung von Übungsleitern im Kinder- und Jugendsport in Höhe von bis zu 2,10 Euro (Trainer mit A-Lizenz 2,60 Euro) pro Übungsstunde. Für eine Förderung von 4.800 Übungsleitern steht 2016 ein Betrag von 1.817.900 Euro zur Verfügung.

### **Kleine kommen ganz groß raus**

Ein Förderprogramm mit dem gemeinsam mit der AOK Nordost Bewegungsangebote für Vorschulkinder unterstützt werden. Hierbei werden vorrangig Vereine finanziell unterstützt, die Kooperationen mit Kindertagesstätten eingehen. Im Jahr 2015 konnten 39 Kitakooperationen von 12 Sportvereinen gefördert werden. Das Fördervolumen 2015 betrug 102.000 Euro.

### **Zuwendungen für den Leistungssport**

Zuwendungen für Verbände, die erfolgreich bei der Ausbildung der Athleten/innen von der Talentsuche/Talentförderung bis zum Bundeskader arbeiten. Die Berliner Sporthilfe des LSB-Berlin bezuschusst leistungsbezogene Maßnahmen für Sportler und Sportlerinnen. Weitere Mittel kommen von der Sportstiftung Berlin sowie der Stiftung Deutsche Sporthilfe.

## **„Berlin hat Talent“**

Ein Programm im Aufbau, in dem sportlich talentierte Kinder dabei unterstützt werden, den Weg in einen Sportverein zu finden. Kinder mit motorischem Förderbedarf werden in Bewegungsfördergruppen an eine regelmäßige körperliche Betätigung herangeführt. Im Jahr 2016 wird Berlin hat Talent mit 207.000 Euro gefördert.

Indirekt wird der Kinder- und Jugendsport auch durch die kostenfreie Nutzung von Sportanlagen in Berlin entsprechend der Sportanlagennutzungsverordnung (SPAN) unterstützt, zudem verzichtet der LSB auf eine Beitragserhebung für Kinder und Jugendliche bis 18 von seinen Mitgliedsorganisationen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für Vereine, sich an Wettbewerben, die von Unternehmen der Wirtschaft veranstaltet werden zu beteiligen. Sterne des Sports, Zukunftspreis des Berliner Sports, Grünes Band für vorbildliche Talentsuche- und -förderung um nur einige zu nennen.

Häufig sind Vereine auch sehr einfallreich bei der Akquise von Spenden von Privatpersonen aber auch aus der Wirtschaft. So manches Kanu oder Ruderboot wird aus Spenden finanziert – ein großer Vorteil, des in gemeinnützigen Vereinen organisierten Sports.

Dem Landessportbund Berlin ist jede Art von aktiver Bewegung von Jugendlichen und deren Förderung wichtig. Auch aus diesem Grund werden auch Initiativen unterstützt, die die Erweiterung von Möglichkeiten für das Sporttreiben im öffentlichen Raum zum Ziel haben. Sowohl LSB als auch Berliner Sportvereine sind gern bereit, sich fachlich bei der Gestaltung von öffentlichen Flächen, Lauf- und Fitnessparcours, Skating-Anlagen o.ä. mit einzubringen.

### **3. Die Sportjugend als Jugendorganisation des Landessportbundes realisiert als freier Träger der Jugendhilfe mit dem Medium Sport wichtige Aufgaben der Jugendarbeit entsprechend der § 11 und 13 des SGB VIII.**

Die Sportjugend Berlin nutzt das Medium Sport, um die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen zu unterstützen. Die Sportjugend erhält dazu Mittel verschiedener Zuwendungsgeber, die nicht den Sport an sich, sondern den Sport als attraktives Mittel der Gestaltung von Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. Die Umsetzung dieser Aufgabe ist wichtiger Inhalt unseres Selbstverständnisses und trägt an vielen Stellen dazu bei, die aktive körperliche Betätigung junger Menschen zu fördern – und das völlig unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft!

Ein wichtiger Zuwendungsgeber ist dabei die Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft, die das Kooperationsprogramm „Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportverbänden und –vereinen“ finanziell unterstützt sowie viele weitere Projekte der Jugendsozialarbeit im Sport der Sportjugend Berlin und der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit (GSJ). Dazu gehören Sportjugendclubs und Mädchensportzentren in fast allen Teilen der Stadt sowie mobile Teams, z.B. das Streetballteam, welches die School Finals und Streetballnights organisiert.

Auch bei den verschiedenen Seminarangeboten der außerschulischen Jugendbildung in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin wird Jugendbildung mit sportlichen Inhalten verknüpft. Zudem finden zahlreiche sportfachliche Qualifizierungsmaßnahmen für Multiplikatoren aus dem Jugendbereich des Sports statt, wie z.B. die Sportassistentenausbildung für Jugendliche, die Übungsleiterausbildung Breitensport sportartübergreifend (DOSB C-Lizenz) für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche sowie weitere vielfältige Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich der Gesundheits- und Bewegungsförderung von jungen Menschen.

Aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird dsj-Programm "Sport: Bündnisse! Bewegung - Bildung - Teilhabe" unterstützt. Seit 2013 werden unter dem Titel „Kultur macht stark“ in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren aus dem Kultur- Theater-, Bildungsbereich und dem Sport außerschulische Bildungsmaßnahmen gefördert, um bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Diese Maßnahmen werden von Vereinen, Verbänden und Initiativen durchgeführt, die sich vor Ort in Bildungsbündnissen zusammenschließen.

Im Kooperationsprogramm „Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportverbänden und –vereinen“ wurden im Jahr 2015 durch 180 Sportvereine 817 Kooperationsmaßnahmen an mehr als 300 Schulen realisiert. Qualifizierte Übungsleiter erhalten dabei eine finanzielle Förderung von 16 Euro pro Übungseinheit von 90 Minuten. Insgesamt wurden durch die Senatsverwaltung Fördermittel in Höhe von 550.000 Euro bereitgestellt.

Eine finanzielle Förderung von Kooperationen von Vereinen mit Integrierten Sekundarschulen kann auf der Basis der „Vereinbarung zur Beteiligung von Sportorganisationen bei der Durchführung des Ganztagsbetriebs in der Sekundarstufe I“ erfolgen. Die Schulen erhalten dazu einen eigenen Etat, aus denen diese Kooperationen finanziert werden können. Die Höchstgrenze des Übungsleiterhonorars beträgt bei dieser Vereinbarung 27,56 Euro pro 90 Minuten.

Besser honoriert werden Übungsleiter in dem ebenfalls durch die Bildungsverwaltung geförderten Programm „Profiklubs machen Schule“.

Weitere Zuwendungsgeber sind das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, welches das Programm Integration durch Sport finanziert, aber auch Berliner Bezirksverwaltungen (Lichtenberg, Friedrichshain-Kreuzberg), die ebenfalls Projekte der Jugendarbeit im und mit Sport bezuschussen.

Für die Arbeit von Sportvereinen mit Geflüchteten werden für das Jahr 2016 zusätzliche Bundesmittel über das Programm Integration durch Sport bereitgestellt, die hauptsächlich für zusätzliche Sportangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche eingesetzt werden.

Als Träger im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport ermöglicht die Sportjugend Berlin jungen Menschen in der Phase der Berufsorientierung die Möglichkeit eines Bildungs- und Orientierungsjahres im Sport. Seit 2001 haben über 1.200 junge Menschen die Möglichkeit eines FSJ genutzt. Viele von ihnen haben eine pädagogische Berufslaufbahn eingeschlagen, oder sind als ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter in Sportvereinen tätig.

#### **4. Perspektive**

Der organisierte Sport leistet einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung der wachsenden Stadt. Die Mitgliederzahlen in den Berliner Sportvereinen und Verbänden wachsen von Jahr zu Jahr. Zum 1. Januar 2016 konnten wieder ein Zuwachs von fast 8.000 Mitgliedern verzeichnet werden. Die Sportförderung hält trotz der erfreulichen Mittelerrhöhung für die Förderung von Jugendtrainern und Übungsleitern im Jahr 2016 mit dieser Entwicklung nicht mit. Seit 2002 sind die Einnahmen der Lotto-Stiftung und damit die Zweckerträge für den Landessportbund Berlin schwankend und insgesamt rückläufig, womit eine kontinuierliche Unterfinanzierung der Sportförderung verbunden ist. Die unsichere Entwicklung der Förderung aus Lottomitteln ist ein großes Problem für den organisierten Sport. Ein „Solidarpakt Sport“, der auf Basis einer gesetzlichen Regelung eine Förderung des Sports aus dem Berliner Landeshaushalt ermöglicht, würde den Sportvereinen und Verbänden die notwendige Planungssicherheit für eine kontinuierliche Entwicklung des Sports im Land Berlin schaffen.

Der Jugendsport leidet aktuell stark unter der Sicherstellung von Sporthallen als Notunterkünfte für Geflüchtete. Spätestens bis zum Herbst muss sichergestellt sein, dass der Schul- und Vereinssport nicht weiter mit Ausweich- und Notbehelfen zurechtkommen muss. Der organisierte Sport erwartet vom Senat kurzfristig ein klares Räumungs- und Sanierungskonzept.

Regelmäßige, möglichst tägliche Bewegungs- und Sportangebote beeinflussen nicht nur die gesundheitliche und motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen positiv, sondern üben auch einen nachhaltigen und günstigen Einfluss auf die intellektuelle, und auf die psychosoziale Entwicklung insgesamt aus. Wir sind der Überzeugung, dass die Rolle des Sports in der Jugendarbeit in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Der Sport kann mit der entsprechenden Unterstützung einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der jungen Generation im Land Berlin leisten.



Tobias Dollase  
Vorsitzender der Sportjugend Berlin  
Vizepräsident Jugend des Landessportbundes Berlin e.V.